

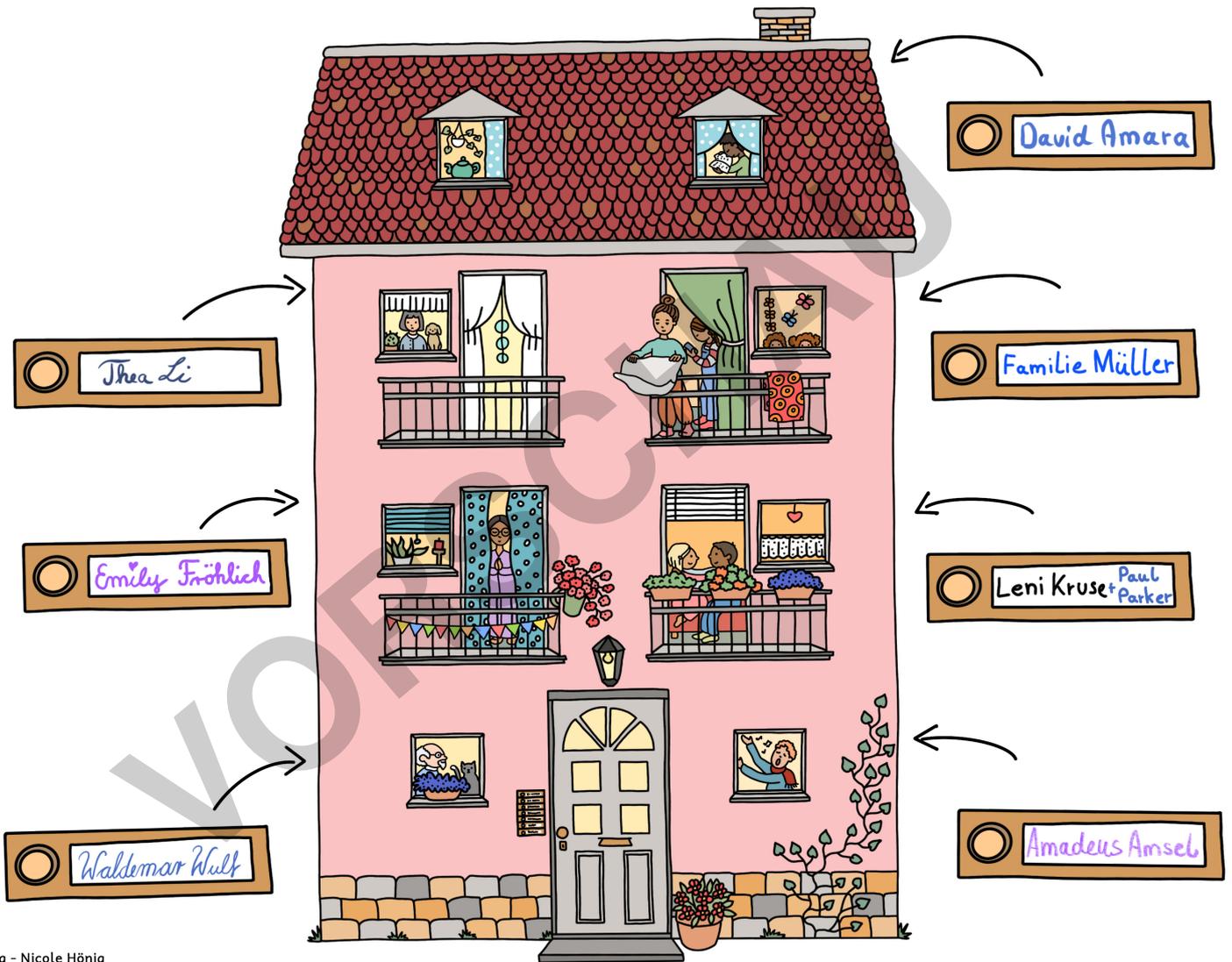


# VORWORT

Die Bildergeschichten „Richtig gute Nachbarn“ und „Waldemar und der Streuner“ sind Teil des Materials „Geschichten aus dem rosa Haus“.

Inhalt des Materials sind Bildergeschichten, die das Zusammenleben verschiedener Menschen innerhalb eines Mehrfamilienhauses in der Stadt anschaulich darstellen. Die Bewohner des Hauses spiegeln einen Teil unserer vielfältigen Gesellschaft wider und sind in Situationen dargestellt, die die Herausforderungen in einer sozialen Gemeinschaft zeigen sollen. Orientiert am Lehrplan Sachunterricht Grundschule, Bereich „Mensch und Gemeinschaft“, geht es, eingebettet in das „Setting Mehrfamilienhaus“, vor allem um „die Einstellungen und Verhaltensweisen, die für ein friedliches und verträgliches Zusammenleben benötigt werden“ und die dafür unerlässliche Voraussetzung einer achtsamen und wertschätzenden Haltung sich selbst und anderen gegenüber.





© Matobe Verlag - Nicole Hönig

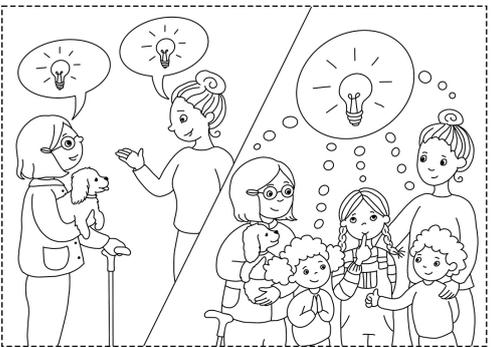
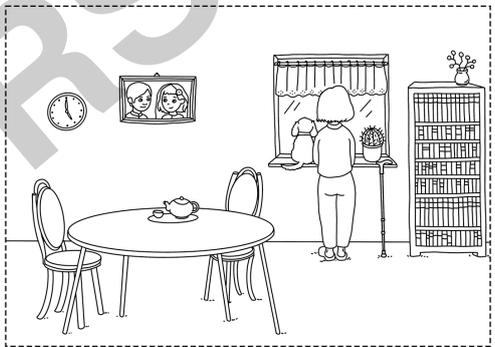
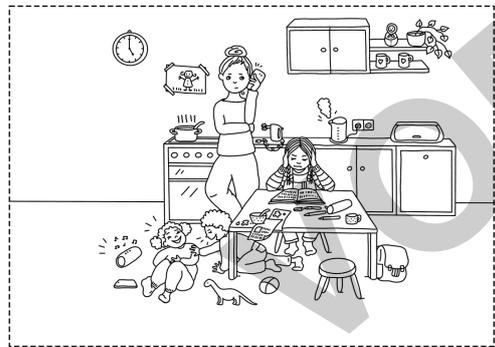
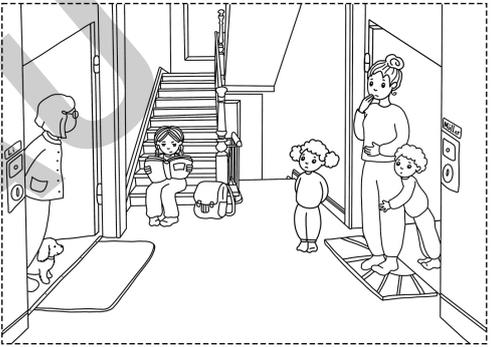
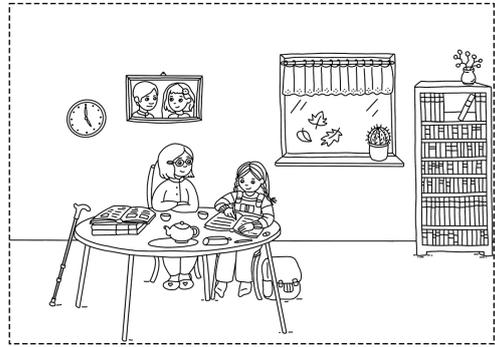


© Matobe Verlag - Nicole Hönig



# RICHTIG GUTE NACHBARN

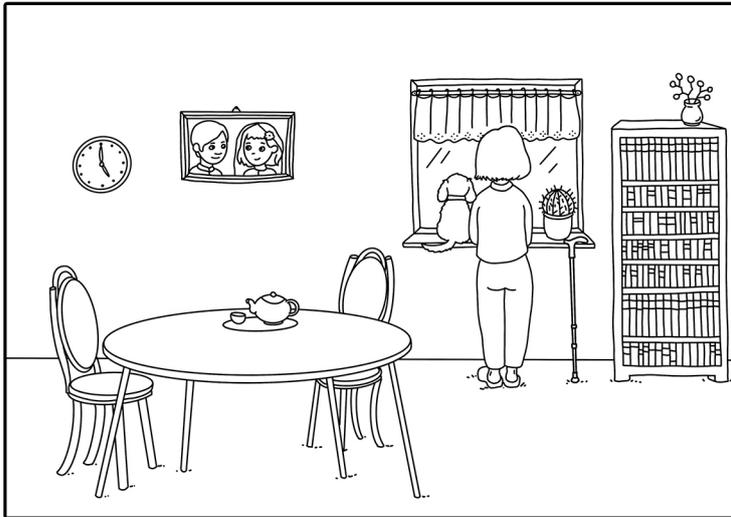
Schneide die Bilder aus und ordne sie richtig an.





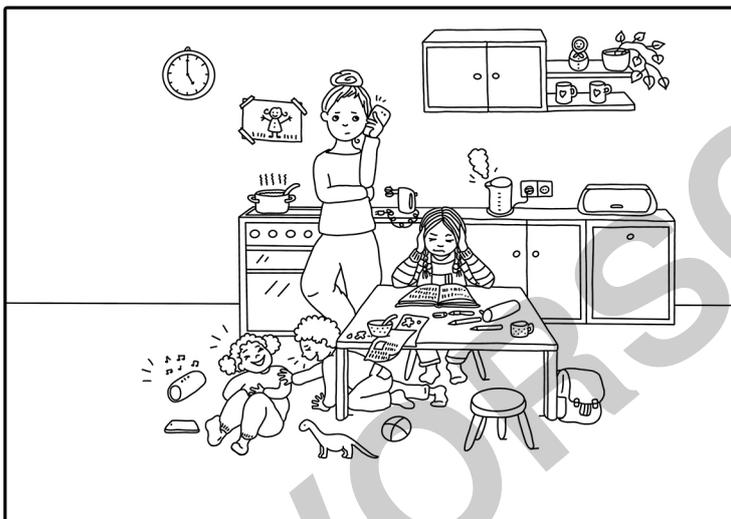
# RICHTIG GUTE NACHBARN

Schreibe sorgfältig.



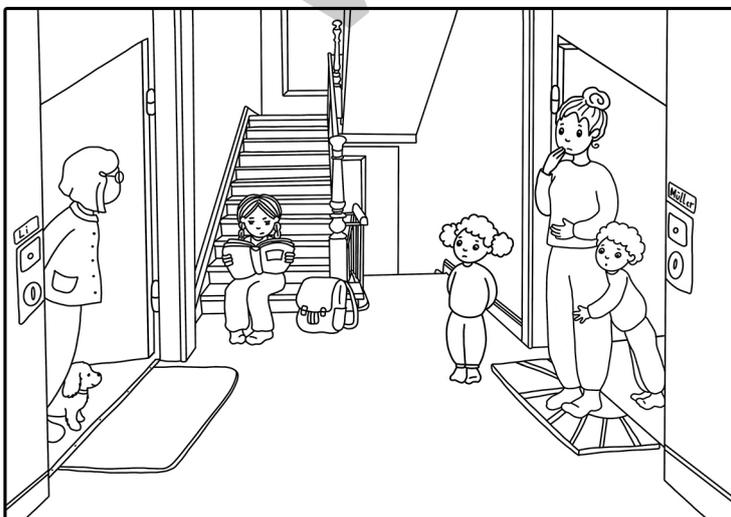
Five horizontal lines for writing.

Wohnung, Fenster, traurig, Gehstock, alt  
Hund



Five horizontal lines for writing.

Hausaufgaben, spielen, Geräusche,  
genervt, Mama, Geschwister



Five horizontal lines for writing.

Treppenhaus, Ruhe, sauer, Nachbarin,  
traurig





Traurig sieht Thea Li aus ihrem Fenster im zweiten Stock. Draußen ist wunderschönes Herbstwetter und sie möchte so gerne einen langen Spaziergang mit der kleinen Daisy machen. Aber leider ist Thea vor ein paar Tagen auf feuchtem Laub ausgerutscht. Dabei hat sie sich den Knöchel verstaucht. Zur Zeit kann sie nur langsam mit dem Gehstock gehen und auch nur kurze Wege. „Arme Daisy“, sagt Thea. „Als junges Mädchen hätte mir so ein bisschen Stolpern nichts ausgemacht, aber meine alten Knochen wollen nicht mehr so wie ich.“ Daisy macht ein kleines „Wuff!“ als wollte sie sagen: „Ist doch gar nicht schlimm. Hauptsache, wir sind zusammen.“

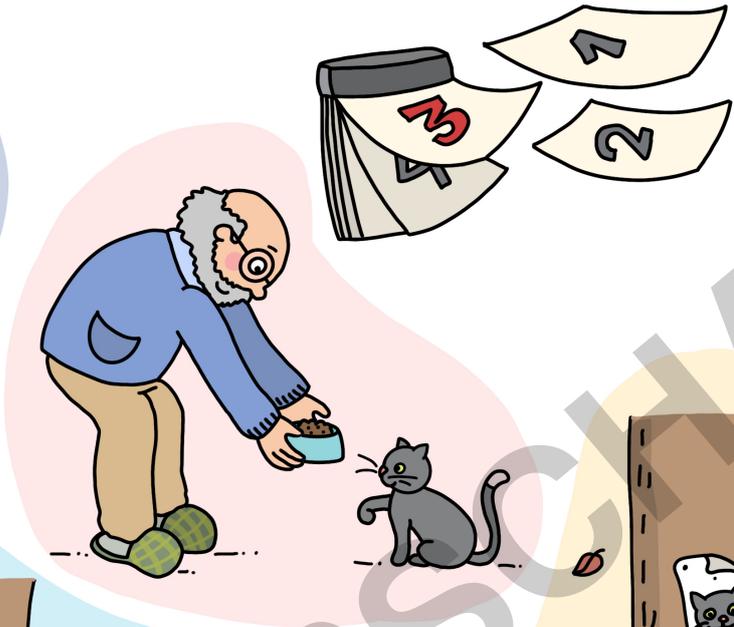
Gemeinsam schauen sich die beiden das Leben draußen auf der Straße an.

Marina ist total genervt. Ausgerechnet heute ist die Kita ihrer kleinen Geschwister Maja und Mischa geschlossen. Fast alle Erzieherinnen sind krank. Deshalb musste Mama auch zu Hause bleiben. Aber dauernd ruft Mamas Büro an, weil es irgendwelche Probleme gibt und die Kollegen Mamas Hilfe brauchen. Die Tomatensoße blubbert auf dem Herd, der Wasserkocher dampft und die Zwillinge toben herum. Als ob das nicht schon genug ist, hören sie auch noch ziemlich laut ihre Kinder-Hits. Eigentlich würde Marina ja ganz gerne mit den beiden toben, aber heute Nachmittag hat sie noch einige Hausaufgaben für morgen zu erledigen. Und bei dem Lärm kann sie sich wirklich nicht konzentrieren!

So, jetzt hat Marina genug von der Unruhe! Sie hat ihren Schulranzen geschnappt und sich im Hausflur auf die Treppe gesetzt. Wenigstens kann sie hier in Ruhe lesen. Allerdings ist es im Treppenhaus etwas kalt und so richtig bequem kann sie auf den Stufen auch nicht lange sitzen. Nach einer Weile haben Mama und die Zwillinge sie hier gefunden. Jetzt gucken die drei richtig traurig und schuldbewusst. Das wollte Marina gar nicht. Und da geht auch noch die Wohnungstür von der netten Frau Li aus der Wohnung gegenüber auf. Neugierig schaut sie mit ihrem süßen Hündchen Daisy um die Ecke. Marina denkt: „Hoffentlich sind jetzt nicht alle sauer auf mich.“

Aber es kommt ganz anders. Viel besser! Die Nachbarn unterhalten sich. Thea Li und Daisy und Familie Müller wohnen schon länger gemeinsam in dem großen rosa Mehrfamilienhaus. Sie treffen sich manchmal im Treppenhaus und sagen „Hallo!“ Die Erwachsenen reden dann über das Wetter und die Kinder dürfen die kleine Daisy streicheln oder ihr auch mal ein Leckerli geben. Aber sie haben sich noch nie gegenseitig besucht. Jetzt erzählt Thea von ihrem verletzten Fuß und die Müllers von der Kita, der Arbeit und den Hausaufgaben. Daisy hört aufmerksam zu. Dann haben plötzlich alle dieselbe





© Matobe Verlag - Nicole Hönig



# WALDEMAR UND DER STREUNER

Beantworte die Fragen zu deiner Lese-/Lesegeschichte.

Wo wohnt Waldemar Wulf?


Warum ist Waldemar am liebsten allein?


Was stört Waldemar bei seinem Leseabend?


Was macht Waldemar am zweiten Abend?


Was macht die Katze am nächsten Tag?